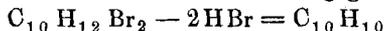


22. B. Aronheim: Synthese des Naphthalin.

(In der Sitzung vorgetragen vom Verfasser.)

Als ich kürzlich (diese Berichte V, S. 1806) über die Synthese des Phenylbutylen berichtete, erwähnte ich schon, dass das Bromid desselben mit alkoholischem Kali unter Abspaltung von Bromwasserstoffsäure ein Produkt liefert, das damals noch nicht bromfrei erhalten war, in dem jedoch ein Kohlenwasserstoff von der Formel $C_{10}H_{10}$ zu suchen war, der nach der Bildungsgleichung



entstehen musste.

Derselbe musste dann die procentische Zusammensetzung des Naphthalinhydrür besitzen und verdiente deshalb unser Interesse. Ueber diesen Kohlenwasserstoff werde ich die speciellen Angaben demnächst machen. Noch ist die Untersuchung über ihn nicht abgeschlossen.

Leitet man jedoch das Bromid des Phenylbutylen in Dampfform über schwachrothglühenden Aetzkalk, so erhält man unter kaum merklicher Verkohlung fast quantitativ ein ölförmiges Destillat, das beim Erkalten krystallinisch erstarrt und durch Analyse, Schmelzpunktbestimmung, Pikrinsäureverbindung, Sublimationsform und charakteristischen Geruch als Naphthalin erkannt wurde.

Seine Bildung aus dem Phenylbutylenbromid verläuft nach folgender Gleichung



Das entweichende Gas wurde als Wasserstoffgas erkannt. In derselben Weise entstand das Naphthalin bei Anwendung des oben erwähnten Rohproduktes der Einwirkung von alkoholischem Kali auf das Phenylbutylenbromid.

Hier würde die Bildung derselben nach der Gleichung



vor sich gehen.

Da das Phenylbutylenbromid synthetisch dargestellt wurde, und die Naphthalinbildung aus demselben sich glatt vollzieht, so ist die Synthese des Naphthalin hierdurch erreicht.

Will man sich eine Vorstellung über den inneren Vorgang bei diesen Reactionen machen, so ist es vorher nöthig, sich über die Constitution des im Phenylbutylen enthaltenen Allylrestes eine bestimmte Auffassung zu bilden. Mag man jedoch dem Allyljodid irgend eine der vorgeschlagenen Formeln geben, immer ist der Prozess leicht zu erklären, so lange es als Jodid eines primären Alkohols betrachtet wird.

